

Twitter für Hausaufgaben Publikation/Neuigkeiten für die Kurse

Beitrag von „TheC82“ vom 2. August 2017 16:29

Zitat von Valerianus

Wenn jemand ernsthaft glaubt, dass es in den USA irgendwer als normal oder witzig empfände, wenn Google dort Daten von minderjährigen Schülern sammle...mal im Ernst...[Let me google that for you...](#)

&tldr: Auch in den USA gibt es Datenschützer.

Ja klar, aber wenn ich an unseren Schüleraustausch denke, wo jeder Schüler ein iPad von der Schule bekam mitsamt Apple Produkten, welche diese zu nutzen hatten und ihre Aufgaben mit diesen erstellen sollten und für den Unterricht unabkömmlich waren. Apple ist was Datenschutz angeht ja auch nicht zwingend ein unbeschriebenes Blatt. Halten wir generell fest: Auf der einen Seite sollen wir immer weiter innovieren; uns wird aber von Seiten unseres Arbeitgebers keine Möglichkeit dazu gegeben.

Ein Beispiel: Wir müssen mit Medien etc pp arbeiten. Diese kann ich nur nutzen, wenn ich mein eigenes Equipment mitbringe. Wenn wir mal nen Beamer haben, schließe ich dort meinen Laptop an. Prinzipiell dürfte ich diesen NICHT mit Strom verbinden, da jedes Gerät, welches bei uns an der Schule an den Strom kommt, von der städtischen Firma zuerst geprüft werden muss. Also handel ich sozusagen "gegen die Regeln", nur um meinen Job zu machen. Teilweise fehlen Lehrbücher, so dass man komplett auf Kopien zurückgreifen muss. Da gibts auch Copyright Probleme etc. Sogesehen macht man sich schon strafbar, um seinen Job vernünftig zu machen. Und das kann man dann ja dementsprechend auch auf die technischen Voraussetzungen beziehen. Ich würde gerne einen solchen Service (ob bekloppt oder wie auch immer anbieten), nur mir sind die Hände dazu rein offiziell gebunden. Ich hoffe, ich habe nun nicht zu weit ausgeholt 😊